

Gebrochene Sünde

Von abgemeldet

Kapitel 9: reine rutine

<Aufstehen!>. Plötzlich wurde es hell in Kyo´s Zimmer. Wer zum Henker weckte ihn so früh?

Langsam richtete sich der Blondhaarige auf, um zu sehen was nun los war.

Vor ihm stand der anscheinend immer stets gut gelaunte Die im Trainingsanzug. <Sie sehen beschissen aus>, waren Kyo´s erste Worte am Morgen.

Die riss eine zweite Gardine auf, um die schon dastehende Sonne in das immer dunkle Zimmer hinein zu lassen.

Schrecklich. Sonne! Der kleinere versuchte sich mit seiner Decke zu schützen, doch wurde sie ihm direkt entzogen.

<Ich zähle bis drei! Wenn du dann nichts aus dem Bett bist und vor mir stehst, darfst du einen weiteren Monat hier länger bleiben, als schon geplant>. Bang! Das saß und nicht zu knapp.

Sofort sprang Kyo auf und stand mit noch halbverschlafenden Augen vor ihm. <Eins>. Irritiert schaute der blonde seinen gegenüber an. <Du bist schnell geworden>, schmunzelte Die.

Ja, schon drei Wochenlang ging dieser Zirkus schon und immer noch konnte sich Kyo nicht dran gewöhnen. Die meinte, es sei einer der ersten Disziplinen die er erlernen würde. Da nun die vierte Woche begonnen hatte, hieß es auch, dass nun eine neue Disziplin an die Tagesordnung kam. Der Vorteil an dem ganzen war, dass Kyo vom Unterricht befreit wurde und privat von Die unterrichtet wurde. Das war auch zum negativen gedacht. Dennoch konnte Die nicht wissen, dass dies ihm Spaß machte. Kyo mochte schon immer nie die Anwesenheit der anderen. So war es schon angenehm.

Er bemerkte wie Die wieder in seinem Kleiderschrank rumwühlte. Was Kyo am meisten hasste war, dass jemand in seinen Sachen rumschnüffelt.

<Hören sie auf! Was suchen sie? Ich werde es dann schon selbst raussuchen>, gab Kyo ruhig und gelangweilt zugleich.

<Ich suche anständige Kleidung>

Das ging neben Kyo´s Strich. Er HAT anständige Kleidung. Okay, er findet es nur so.

Im verschlafenen Gang ging er auf Die zu um in sein Kleiderschrank mitzugucken. Dieser zog nach und nach Klamotten von Kyo hinaus, um sie gut zu beäugeln. <Du hast null Stiel.>. Ein knurren kam vom kleineren. <Ich glaube kaum, das ein Trainingsanzug der momentane Hit ist>, konterte Kyo zurück. Anhand Die´s Gesichtsausdrucks konnte man erkenne, dass er fündig geworden ist. Er zog einen schwarzen Trainingsanzug aus dem Schrank. <Geht doch>.

Was hat Trainingsanzug mit Stiel zu tun? Mit klasse? Nichts!

Die drückte ihm die Sachen zu und wies mit seiner Geste hin, dass er es anziehen soll.

<Das Bad ist besetzt>, Kyo machte einen undefinierbares Gesicht.
<Dann zieh dich hier an. Duschen kannst du später. Würde dir eh jetzt nichts bringen>,
<Ich glaube, sie sind nur scharf darauf mich nackt zu sehen>, witzelte Kyo ihn an. <Ja klar, ich wollte schon immer das ansehen was ich nicht hab>, lächelte Die zurück. Arsch! Dachte sich Kyo und fing an seine Klamotten auszuziehen.
Er bemerkte, dass Die ihm dabei zusah <Drehen sie sich bitte um? Sonst nehme ich noch ihren Scherz ernst!>. Ein leises Stöhnen entwich Die, als er sich umdrehte.
Mit aller Genüsslichkeit zog sich Kyo die Trainings Sachen an. Diese bestand nur aus einer einfachen schwarzen Hose mit einem schwarzen T-Shirt.
<Und was ist mit meinen Haaren und Zähnen>. Die erschrak zuerst, als Kyo ihn ansprach. <Ehm, hier>. Die schmiss ihm eine Zahnbürste und eine Haarbürste hin. Kyo nahm die Sachen an sich und begann sich im Zimmer weiter fertig zu machen.
Die wischte sich die Schweißperlen vom Gesicht. Beinahe hätte er gemerkt, dass er Kyo im Spiegel beobachtet hätte.